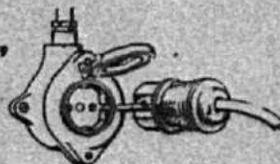


# Bedienungsanleitung für den Bosch-Schallwäscher

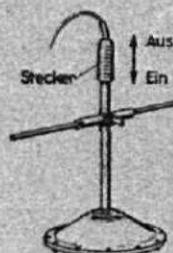
Wir wollen Sie zuerst mit der Bedienung des Gerätes vertraut machen - es sind nur wenige Handgriffe - und geben Ihnen daran anschließend eine genaue Anleitung für das Waschen. Halten Sie sich bitte an unsere Hinweise, damit sich die Vorteile des Schallwäschers voll auswirken können.

**Anschließen** Das Gerät wird für Wechselstrom von 127 Volt oder 220 Volt Spannung geliefert und darf nur an eine geerdete Steckdose (Schukodose) entsprechender Spannung angeschlossen werden. Die Netzspannung wird im Transformator auf 40 Volt herabgesetzt. Der Transformator läßt ein leises Schnurren hören, sobald der Stecker in die Steckdose eingesteckt ist. Nie an Gleichstrom anschließen!



**Finschalten und Ausschalten** Der gummiüberzogene Stecker wird auf den Schaft des Schallwäschers gesteckt. Er dient zugleich als Schalter. In die untere Raste gedrückt, ist das Gerät eingeschaltet, in der oberen Rastenstellung ausgeschaltet. Zum Ausschalten Stecker nicht ganz herausziehen! Immer erst einschalten, wenn das Waschgerät eingetaucht ist. Gerät nicht am Stecker tragen!

**Einsetzen in den Behälter** Gerät beim Eintauchen immer schräg ins Wasser halten, damit sich unter dem Schallwäscher kein Luftpolster bilden kann, was die Waschwirkung beeinträchtigen würde. Die beiden gummiüberzogenen Stäbe werden in die Handgriffe gesteckt und dienen als Halter im Waschbehälter. Das Waschgerät soll 15 bis 20 cm tief in die Waschlauge eintauchen. Die Höhe des Halters kann verstellt werden, wenn man den Spannschraubel löst. Der Halter läßt sich dann beliebig verschieben.



## Waschen

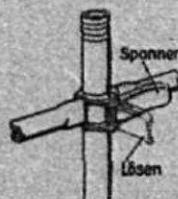
Beim herkömmlichen Waschen werden die Gewebefasern, die im nassen, heißen Zustand stark gequollen sind, am meisten beansprucht durch Bürsten, Reiben und langes Kochen. Auf diese Arbeitsgänge können Sie (bis auf eine geringe Nacharbeit) beim Waschen mit dem Schallwäscher - im Folgenden Beschallen genannt - verzichten. Etwas sehr wichtiges: Benützen Sie den Schallwäscher nicht nur zum eigentlichen Waschen, sondern auch beim Einweichen und zum Spülen. Schon beim Beschallen nach dem Einweichen wird dann ein großer Teil des Schmutzes aus der Wäsche entfernt und zum Spülen genügen meist schon 2 Spülbäder. Außerdem wird beim Spülen das Festsetzen von Kalkseife im Gewebe und damit das Grauwerden der Wäsche verhindert.



Eingehende Versuche haben den günstigsten Wascherfolg ergeben bei folgendem Waschgang:

**Wäsche sortieren** Wie üblich in Weißwäsche, Buntwäsche und Feinwäsche.

**Einweichen von Weißwäsche** Wenn möglich, am Abend vor dem Washtag in übliche Einweichlösung einlegen. Nach entsprechender Einweichzeit 1 bis 2 Minuten lang beschallen, wobei die Wäschestücke nicht allzu dicht gepackt sein sollen. Bei sehr großem Behälter empfiehlt es sich an mehreren Stellen zu beschallen. Dann Wäsche auswringen. Es folgt das Waschen.



Waschen  
von Weiß-  
wäsche

Waschlauge wie üblich zubereiten.

Wäsche locker in Kessel einlegen. Das Verhältnis des trockenen Wäschegewichts zur Menge der Waschlauge soll etwa 1:10 betragen, d.h. in einem Kessel mit z.B. 80 Liter Inhalt sollen etwa 8 kg trockene Wäsche gebracht werden. (Eine Bettwäschegarnitur wiegt etwa 1200 Gramm, 1 Herrenhemd 250 Gramm, 1 Tischtuch 500 Gramm, 1 Handtuch 150 Gramm). Der Schallwäscher wird eingesetzt, wenn die Wäsche gerade zu kochen beginnt. (15 bis 20 cm tief in die Waschlauge eintauchen). Auch der Raum über dem Waschgerät soll mit Wäsche angefüllt werden, weil die Waschwirkung des Gerätes unten und oben nahezu gleich ist.

Beschallungszeit bei Kesseln bis etwa 60 Liter Fassungsvermögen 3 - 4 Minuten; bei größeren Kesseln 2 mal 3 - 4 Minuten, dabei nach der ersten Beschallung die unten liegende Wäsche nach oben bringen. Nicht länger beschallen! Sprudelndes Kochen ist zu vermeiden; es schadet der Wäsche und bringt keinen Vorteil. Nach dem Beschallen keinesfalls mehr kochen, weil der Schmutz sonst wieder in die Wäsche hineinkocht.

Schmutzstellen: Sollten besonders verschmutzte Stellen nach dem Beschallen noch nicht sauber sein, so genügt meist schon ein Bürstenstrich, um den durch das Beschallen gelockerten und an die Oberfläche gewanderten Schmutz zu entfernen. Einseifen solcher Stellen vor dem Einlegen in den Kessel hat sich als vorteilhaft erwiesen; meist ist dann keine Nacharbeit mehr erforderlich. Eine dritte Möglichkeit, besonders schmutzige Stellen sauber zu bekommen ist folgende: Man beschallt die Wäsche zweimal, und zwar in verschiedenen Waschlaugen, das erste Mal in gebrauchter Waschlauge bei etwa 60° 3 bis 4 Minuten, das zweite Mal in frischer Waschlauge im Kochpunkt. Nacharbeit erübrigt sich dann meistens ganz.

Spülen

Das erste Spülbad soll heiß und enthärtet sein (z.B. Bleichsoda). Womöglich Wäsche darin kurze Zeit liegen lassen, dann 1 bis 2 Minuten beschallen. Ein zweites Spülen und Beschallen in kaltem Wasser, das nicht mehr enthärtet zu sein braucht, reicht meistens aus. Zweckmäßig ist es, das kalte Spülen in fließendem Wasser vorzunehmen.

Waschen von  
Buntwäsche  
und Fein-  
wäsche

Buntwäsche wird nur kurz eingeweicht; die Waschlauge soll nur etwa 60° warm sein.

Feinwäsche wird bei höchstens 40° in Lösung von Feinwaschmittel beschallt. Beschallungszeit: beim Einweichen 1 bis 2 Minuten  
beim Waschen 3 bis 4 Minuten  
beim Spülen 1 bis 2 Minuten.

Die Vorzüge des Schallwaschens gegenüber jedem herkömmlichen andern Waschverfahren zeigen sich besonders deutlich beim Waschen von Wollsachen und feinsten Geweben wie Gardinen usw. Pullover, Jacken, Shawls, Strümpfe und ähnliches sehen nach dem Waschen aus wie neu und tragen sich auch so.

Selbst von der Sonne mürbe gebrannte Gardinen und Stores, die eine normale Wäsche niemals überstanden hätten, wurden mit dem Schallwäscher tadellos sauber und, was besonders auffallend ist, vollständig heil aus der Wäsche gebracht.

Waschen von  
Wollsachen

Nicht reiben und kneten, nur beschallen. Die Waschlauge soll höchstens 40° warm sein. Beschallungszeit wie bei Buntwäsche und Feinwäsche.

Waschen von  
Gardinen

Brüchige Gardinen werden zu einem handlichen Paket zusammengefaltet und mit ganz groben Stichen zusammengeheftet. In diesem Zustand werden sie eingeweicht, gewaschen und gespült. Beschallungszeit beim Waschen 3 bis 4 Minuten, beim Einweichen und Spülen 1 bis 2 Minuten.